

Der Bürgermeister

Hilden, den 03.04.2012

AZ.: III/41 Doe



Hilden

WP 09-14 SV 41/090

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Kulturelle Mitteilungen

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Kultur und Heimatpflege	13.06.2012	

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von den kulturellen Mitteilungen.“

Horst Thiele

Finanzielle Auswirkungen: nein

Personelle Auswirkungen: nein

Erläuterungen und Begründungen:

Die Verwaltung bittet den Ausschuss für Kultur und Heimatpflege um Kenntnisnahme der folgenden Mitteilungspunkte:

Erfolgreiche Ausstellung

Im Kunstraum des Gewerbeparks- Süd zeigte das Kulturamt vom 04.03. bis 01.04.12 die Ausstellung „**Mack, Piene, Uecker Multiples. Grafiken und Prägedrucke nach ZERO**“. Der Besuch war erfreulicherweise sehr gut. Im Verlauf der 4-wöchigen Werkschau konnten 1093 Gäste gezählt werden. Hinzuzurechnen sind ca. 300 weitere Besucher, die im Rahmen von 3 privaten geschlossenen Gesellschaften in der Ausstellung anwesend waren.

Die effiziente, überregionale Pressearbeit führt zu zahlreichen Presseberichten u.a. zu einer halbseitigen farbigen Vorankündigung am Samstag vor der Vernissage - 3.4.12 - in der BILD-Zeitung. Der lokale Düsseldorfer Fernseh-Sender „Center-TV“ berichtete ebenfalls aus und über diese Ausstellung.

An den beiden Führungsterminen durch die Ausstellung (11.03. und 25.03.), die der Laudator der Vernissage, Frank Schablewski, leitete, nahmen insgesamt 135 Personen teil. Das Angebot begleitender Führungen durch Ausstellungen im Kunstraum wird aufgrund der starken Publikumsnachfrage bei zukünftigen Ausstellungen fortgesetzt.

Ausstellung in der Partnerstadt Nove Mesto

Die Ausstellungsbegegnung zwischen den Partnerstädten Hilden und Nove Mesto wird 2012 fortgesetzt. Unter dem Titel „Querschnitt“ zeigt Hans Joachim Uthke vom 13.05. - 10.06.12 eine Ausstellung in der dortigen Galerie.

Sommertanz

Das Nachfolgeprojekt der Veranstaltung „Sommertanz Junge Talente“ an dem sich Hilden (Kulturamt und Amt für Jugend, Schule und Sport) während der zurückliegenden Jahre kontinuierlich beteiligt hatte und das für die drei letzten Wochen der Sommerferien NRW unter dem Titel „Move it“ (in Kooperation mit der „Börse“ Wuppertal und einigen anderen Städten) geplant war, musste kürzlich leider aufgrund des nicht beschlossenen Landeshaushaltes abgesagt werden. Eine entsprechende Information erhielt die Verwaltung am 23.03.12.

Das Projekt sollte im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplanes NRW, sowie aus Mitteln eines neuen Fördertopfes der Staatskanzlei NRW zur Kooperation zwischen Soziokulturellen Zentren und Stadttheatern finanziert werden. Die Verwaltung wird von der „Börse“ Wuppertal über die weitere Entwicklung dieses Projektes für das Jahr 2013 auf dem Laufenden gehalten.

Harmonika Orchester Notenzauber

Der Kultur pflegende Verein „Mundharmonika Orchester 90“ hat bereits seit 2010 einen neuen Namen- „Harmonika Orchester Notenzauber“- weil es sich nicht mehr um ein reines Mundharmonikaorchester handelt, sondern weil auch andere Instrumente wie z. B. Gitarre, Akkordeon, hinzugekommen sind.

Künstlermarkt 23.06. – 24.06.2012

Das Kulturamt nimmt mit zwei Ständen am Künstlermarkt teil. Frau Dr. Abend wird an einem Stand

für die Kinder- und Jugendartothek des Wilhelm-Fabry-Museums werben.

An dem anderen Stand werben die Mitarbeiterinnen des Kulturamtes mit dem Theaterspielplan 2012/2013 neue Abonnenten für die nächste Theaterspielzeit, für die KuKuK-Kurse im Sommer und im Herbst, für den Hildener Kultursommer, der vom 01.06. bis 30.09.2012 stattfindet und alle noch anstehenden kulturellen Veranstaltungen des Jahres 2012.

Seniorenmesse am 29.09.2012

An der Seniorenmesse in der Stadthalle Hilden wird das Kulturamt mit einem Stand über die kulturellen Veranstaltungen des Kulturamtes informieren. Die Musikschule wird den Messebesucherinnen und -besuchern verschiedene Keyboards vorstellen, um für den bereits bestehenden Keyboard-Kurs für die Zielgruppe 50 + weitere Interessenten zu werben. Die Stadtbücherei wird im Bereich der Cafeteria das Publikum auf das Angebot "Spielevormittag für Senioren" am letzten Donnerstag im Monat aufmerksam machen. Einige Spiele können ausprobiert werden.

„Buongiorno, Kalimera Hilden“ am 22.09.2012

wird eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen der Reihe „Kultur der Länder“ bilden. Die Kooperationspartner Kulturamt, Integrationsbüro, internationaler Frauentreff, deutsch-italienischer Freundeskreis „C.I.T.H.“ und griechisch-deutscher Freundeskreis „Philia“ organisieren diese Veranstaltung gemeinsam. Die Veranstaltung beinhaltet eine Lesung aus dem Buch „Beim Griechen“ von Alexandros Stefanidis zur 50-jährigen Geschichte der Gastarbeiter mit anschließender Diskussion. Bei italienischer und griechischer Livemusik und einem internationalen Buffet werden die Besucherinnen und Besucher danach die Gelegenheit haben, sich zu unterhalten und gemeinsam zu feiern. Eintrittskarten können bei der Ticketzentrale und bei den beiden beteiligten Vereinen erworben werden. Erwachsene zahlen 6 €. Minderjährige sind eintrittsfrei.

„Hilden singt und klingt“ am 30.09.2012

in der Stadthalle Hilden bildet die Kooperationsveranstaltung zwischen dem Kulturamt und den anerkannten Kultur pflegenden Vereinen Hilden. Die Veranstaltung findet zum 6. Mal statt und wechselt im Zweijahresturnus zwischen den Veranstaltungsorten Alter Markt und Stadthalle. Bisher haben 9 Kultur pflegende Vereine und Organisationen ihre Teilnahme zugesagt. Um die Veranstaltung weiter zu entwickeln und um Kulturschaffende aus Hilden zu vernetzen, werden das Tanzstudio Opgenoorth und Baran, Tänzer aus dem AREA 51 an der Veranstaltung teilnehmen. Auch ist eine Verlosung geplant.

Kinder-und Jugendkunstschule KuKuK

Zuletzt berichtete die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am 03.12.10 über die Entwicklung der Kinder-und Jugendkunstschule KuKuK. Anlass war das 10-jährige Bestehen dieser außerschulischen kulturellen Bildungseinrichtung.

Die dort aufgezeigte positive Entwicklung setzte sich weiter fort, wie aus der untenstehenden Gegenüberstellung der Jahre 2010 und 11 zu ersehen ist.

Erfreulich ist festzustellen, dass sich KuKuK-Kursangebote auch inhaltlich mit den beiden Projektjahren „Wilhelm-Fabry-Jubiläumsjahr 2010“ und „150 Jahre Stadtechte Hilden“ auseinandersetzen.

Ergebnisse der KuKuK-Kurse werden seit 2004 in einer Ausstellung öffentlich vorgestellt. Vom 17.-21.04.12 erfolgte dies bereits zum 9.Mal. Präsentiert wurden Ergebnisse von 5 Kursen in einer 5-tägigen Ausstellung in der Städtischen Galerie des Bürgerhauses. Es handelte sich hierbei um die Sommerferienkurse 2011, die Herbstkurse 2011, den Herbstferienkurs 2011, den Frühjahrskurs

2012 und den Osterferienkurs 2012.

Die Förderung im Bereich bildende Kunst wird seit Bestehen dieser Einrichtung mit zunehmendem Erfolg von professionell arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt geleistet.

Über die Jahre hin hat diese städtische Einrichtung kontinuierlich an Profil und Zuspruch gewonnen. Die ständig steigende Nachfrage von interessierten Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und auch von Dozentinnen und Dozenten, die sich in das künstlerisch/ kreative Kursangebot einbringen möchten, belegen, dass in dieser Einrichtung ein sinnvolles kreatives Angebot vorgehalten wird.

Etliche der unterrichteten Kinder und Jugendlichen besuchen bereits seit Jahren regelmäßig Kurse bei bestimmten Dozentinnen oder Dozenten, wodurch eine intensive Förderung und künstlerisch-kreative Ausbildung und Schulung ermöglicht wird.

Die ursprüngliche Zielsetzung von „KuKuK“, ein Aufbau-, Erweiterungs- und Alternativangebot im außerschulischen kreativen Bereich zu schaffen, das Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit schafft, ohne Notendruck der eigenen Begabung nachzugehen und dabei professionelle Förderung zu genießen, wurde aus Sicht der Verwaltung seit nunmehr 12 Jahren in hohem Maße erfüllt.

Die Förderung der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, die im Jugendkulturjahr 2005 intensiv vorangebracht wurde, wurde auch seither im kreativ/künstlerischen Bereich fortgesetzt und soll auch in den kommenden Jahren eine Weiterentwicklung erfahren.

Um die gemeinsame Zielgruppe zu erreichen, werden die Angebote der Kinder- und Jugendkunstschule „KuKuK“, die Ferienangebote „Kinder im Museum“ des Wilhelm-Fabry-Museums und die Kreativangebote der Stadtbücherei künftig in einem gemeinsamen Flyer beworben. Das Kursprogramm für die Sommerferien 2012 erscheint in Kürze.

KuKuK	2010	2011
Kursangebote	30	32
Stattgefundene Kurse	23	25
Teilnehmerzahl	155	196
Workshopangebote	6	12
Stattgefundene Workshops	5	5
Teilnehmerzahl	33	35
Kunstpicknicks (Geburtstage)	10	9
Teilnehmer	100	90
Gesamtteilnehmerzahl	288	404
Ausstellungstage	4	5
Besucher	129	131
Dozentinnen /Dozenten	D.Astor	D. Astor
	H.Astor	H.Astor
	D.Klepper	A.Schneeweiß
	D.Wengenroth	D.Wengenroth
	M.Fröhling	M.Fröhling
	H.Skirde	H.Skirde
	F.Warhus	F.Warhus

Preisgestaltung der kulturellen Veranstaltungen ab September 2012

Auf der Grundlage des BSL-Gutachtens schlug die Verwaltung in der zurückliegenden Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am 23.02.12 vor, ab der Theatersaison 2012/ 2013

(d.h. ab September 2012) im Abo- und Einzelkartenpreisgefüge (mit Ausnahme der Familien- und Kindertheaterreihe) eine vertretbare Preisanhebung um ca. 10 % umzusetzen. Die Preise wurden auf ganze Beträge aufgerundet.

Die neuen, angehobenen Preise wurden bereits in den Hildener Theater- und Konzertspielplan 2012/13 aufgenommen, damit die Anhebung der Abonnement- und Einzelkartenpreise wie beschlossen bereits für die bevorstehende Saison 12/13 umgesetzt werden kann. Der Spielplan erscheint üblicherweise Anfang Mai.

Für das laufende Kalenderjahr 2012 soll durch die Preisanhebung bei angestrebter gleichbleibender Abonnentenzahl (derzeit 711) und konstantem Umsatz im freien Ticketverkauf eine Ertragerhöhung im Produkt 040103 Kulturelle Veranstaltungen von 10.000,-€ erzielt werden.

Die bisher gültigen Ticketpreise sowie das Preisgefüge, das ab September 2012 umgesetzt wird, sind aus der nachfolgenden Tabelle zu ersehen.

Gegenüberstellung des Preisgefüges im Abonnement- und Einzelkartenbereich
Die ab September 2012 gültigen Preise sind fett hervorgehoben

Abo-Reihen A und B Stadthalle Hilden				
Preisklasse	I	II	III	IV
Mittelblock	A-D, 1,6, 8,10,12	2-5, 7,9, 11,13-18	-	-
Seitenblöcke	-	-	A, 1-4, 6, 8, 10	5, 7, 9 11-13, 14 rechts
Einzelpreise	18,- / 20,-	14,- / 16,-	12,- / 14,-	10,- / 12,-
Abo-Preise Basisabo				
4+1	58,50 / 65,-	43,50 / 48,-	36,50 / 41,-	28,50 / 32,-
4+2	69,- / 76,-	51,- / 57,-	43,- / 48,-	34,- / 38,-
4+3	78,50 / 87,-	58,50 / 65,-	48,50 / 54,-	38,50 / 43,-
4+4	89,- / 98,-	66,- / 73,-	55,- / 61,-	43,- / 48,-

Schnupper-/Wahlabo	
2-er Abo	18,- / 26,-
4-er Abo	32,- / 46,-

Freie Veranstaltungsreihen (kein Abo), zu denen Eintritt erhoben wird:	
Kleinkunstreihe „Kultur mobil“	15,00 / 16,50
Kammermusikreihe „Kunst um ½ 7“	8,- / 9,-
Neujahrskonzert	12,- / 13,50
Sonderveranstaltungen	12,- / 13,50
Kultur am Nachmittag / Itterbühne	8,- / 9,-
Kultur am Nachmittag / Kaffeehauskonzerte	10,- / 11,-
Kultur der Länder	Ohne / 2,-
Familientheater	Kinder/Erw. 4,- keine Änderung
Kindertheater	Kinder 5,50/ Erw. 8,50 keine Änderung

Bundesfreiwilligendienst

Vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben erhielt die Verwaltung am 13.04.12 die Bestätigung, für ein Jahr vorläufig als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst anerkannt worden zu sein.

Neuigkeiten aus der Stadtbücherei:

Verleihung des Integrationspreises der Stadt Hilden

Bereits zum dritten Mal fand die Verleihung des Förderpreises Integration der Stadt Hilden in der Stadtbücherei statt. Der stellvertretende Bürgermeister Rudi Joseph überreichte die Urkunde vor ca. 110 Zuschauern an den diesjährigen Preisträger **Hasan Yaranli**. Yaranli ist Initiator und Betreuer einer Fußballgruppe für Kinder aus verschiedenen Ländern. Die Laudatio hielt Claudia Lezbor, Leiterin des Sportbüros der Stadtverwaltung Hilden. Das Rahmenprogramm wurde durch Danko Rabrenović bestritten, der nicht nur aus "Der Balkanizer" vorlas, sondern dazu auch noch sang. Der Internationale Frauentreff stellte – wie im Vorjahr - ein Büffet zur Verfügung.



Stadtbücherei schließt für mehrere Wochen

Vom 3. Mai bis 7. August wird die Stadtbücherei schließen. Grund hierfür ist die Erneuerung der Brandmeldeanlage und eine anschließende Renovierung des ersten Obergeschosses.

Die vorhandene Brandmeldeanlage der Stadtbücherei ist durch einen technischen Defekt bereits seit Anfang Februar nicht mehr in Betrieb. Der Defekt ist irreparabel. Nach aktuellem Planungsstand müssen die vorhandenen ca. 80 Rauchmelder auf allen fünf Etagen auf ca. 180 Melder aufgestockt werden. Dies setzt auch eine neue Verkabelung voraus. Nachdem die neue Brandmeldeanlage eingebaut ist, wird die planmäßige Renovierung des ersten Obergeschosses durchgeführt. Dazu muss die komplette Etage geräumt werden. Ein Bodenabschliff des Parketts sowie Wandanstrich und elektrische Veränderungen stehen an. Außerdem soll ein neues Konzept für die Kinderbücherei umgesetzt werden. Die Büchereimitarbeiterinnen werden in der Zeit ab 10. Mai für sechs Wochen teilweise Urlaub nehmen und angefallene Überstunden abbauen oder auf Ersatzarbeitsplätze im Rathaus ausweichen, um dort Teile des Bestandes weiter um zu systematisieren. Anschließend stehen die Arbeitsplätze in der Stadtbücherei wieder zur Verfügung.

Alle entliehenen Medien können jederzeit über den Rückgabekasten neben der Eingangstür abgegeben werden. Damit den Büchereikundinnen und -kunden keine Nachteile durch die Schließungszeit entstehen, werden abgelaufene Büchereiausweise bei Ablauf nicht für 12, sondern für 15 Monate verlängert.

Fernleihwünsche können während des Schließungszeitraums nicht erfüllt werden, weil die Regale wegen der Schmutzgefahr abgedeckt oder eingeschweißt werden und damit auch für die Büchereimitarbeiterinnen nicht zugänglich sind.

Die Öffnungszeiten der Ticketzentrale sind nicht direkt betroffen. Sollte es nötig werden die Ticketzentrale zu schließen, wird darüber separat und zeitnah informiert.

Zeitgleich mit der Wiedereröffnung werden die neuen, reduzierten Öffnungszeiten eingeführt. Sie lauten: Dienstag und Mittwoch von 9.30 bis 19.00 Uhr, Donnerstag und Freitag von 13.00 bis 19.00 Uhr und Samstag von 9.30 bis 14.00 Uhr.

Gleichzeitig werden die Leserausweisgebühren für Erwachsene von derzeit 13 Euro auf 16 Euro angehoben und die Familientarife von 16 Euro auf 19 Euro. Die reduzierten Öffnungszeiten und die Erhöhung der Ausweisgebühren sind Auswirkungen der Organisationsuntersuchung durch die Firma BSL im vergangenen Jahr und wurden im AKH am 23.02.2012 beschlossen. Durch die reduzierten Öffnungszeiten werden Personalkosten eingespart und durch die Erhöhung der Leser-

ausweisgebühren Mehrträge erwirtschaftet.

Neu: Mehrsprachige Vorlesestunden für Kinder in der Stadtbücherei



Am 25. April startete in der Stadtbücherei eine neue Veranstaltungsreihe. Mehrmals jährlich werden nun mehrsprachige Vorlesestunden für Kinder im Kindergartenalter angeboten. Beim ersten Mal wurde "Der Regenbogenfisch in der Tiefsee" in den Sprachen Deutsch, Serbisch und Türkisch vorgelesen. Eingeladen waren dazu 18 Vorschulkinder des Familienzentrums "Kunterbunt". Insgesamt 14 ehrenamtliche Vorlesepatinnen und -paten wollen zukünftig Kindern in mehreren Sprachen Bilderbuchgeschichten vorlesen. Vor allem Kindern mit Migrationshintergrund soll Zweisprachigkeit als Kompetenz vermittelt werden.

Außerdem kann so die Lese- und Sprachfähigkeit gefördert werden. Die Vorlesestunden sind als geschlossenes Angebot für Vorschulkinder in den Hildener Kindertagesstätten geplant. Bis zu den Sommerferien finden zwei weitere Vorlesevormittage in zwei Familienzentren statt, für den Herbst sind weitere Termine geplant. Möglich wurde dieses Projekt mit Hilfe des Hildener Lions-Club und des Hilfswerkes des Lions-Clubs.

Wilhelm-Fabry-Museum:

Besucherresonanz

2011 wurde ein repräsentativer Querschnitt der Veranstaltungsformate des Museums (Ausstellungseröffnungen, Vorträge, Gesprächsreihe „come&talk“, Kunstcafé, Konzerte, Literaturkonzerte, Lesungen) per „feedback“-Fragebögen zur Besucherresonanz untersucht. Erfreulicherweise ergab die Auswertung insgesamt eine sehr positive Akzeptanz. Die Bewertung nach Inhalt und Thema war überwiegend sehr gut, der Zeitumfang wurde mehrheitlich als angemessen wahrgenommen und die Rahmenbedingungen sowie den Service stufte die meisten Besucher als einwandfrei ein. Über die Presse und das Internet (die eigene Internet-Seite und den Kultur-Newsletter) erfuhr ein Großteil der Besucher das Veranstaltungsprogramm.

Preisverleihungen zur Ausstellung „Dem Gehirn auf der Spur. Denken - Erinnern - Vergessen“

Zur Finissage der Ausstellung „Dem Gehirn auf der Spur“ am 11. März wurden die von einer Fachjury ermittelten Preisträger bekanntgegeben.

Den ersten Preis erhielt Anneliet van Beelen für ihre Arbeit „Nicht vergessen“, verliehen von Gert Behling, Mitglied der Geschäftsleitung sowie Direktor der Produktion und des Ingenieurwesens bei 3M Deutschland GmbH.

Anstelle eines dritten Preises hatte die Jury entschieden, zwei zweite Preise zu vergeben:

An Urban Stark für sein Werk „Gehirn – the new wireless one“, überreicht von Nicole Anfang, Vorsitzende des Museums- und Heimatvereins, und an Gisoo Kim für ihre Arbeit „Erinnerungsbahnen“, verliehen von Ralf G. Kraemer, Vorsitzender des Stadtmarketing e.V.

Aus der Hand von Ingo Schneiberg, 1. Vorsitzender des Künstlervereins H6 Haus Hildener Künstler, bekam die Niederländerin Anneliet van Beelen auch den Publikumspreis.

Insgesamt besuchten 1320 Personen die Ausstellung und die elf Begleitveranstaltungen sowie zahlreiche Führungen.

Ausstellungseröffnung „Frauen – Sünde – Tod“

Ein breites Medienecho konnte die Eröffnung der Ausstellung „Frauen – Sünde – Tod“ am 22. März hervorrufen. Die WDR5-Kultursendung „Scala“ mit landesweiter Ausstrahlung verwertete ein Interview mit dem Museumsleiter vor Ort zu einem Bericht über die Ausstellung. Die Rheinische Post veröffentlichte einen Artikel im überregionalen Kulturteil. Die Ausstellung mit 36 hochkarätigen Werken aus sechs Jahrhunderten – darunter Arbeiten von Künstlern wie Hans Sebald Beham, Daniel Nikolaus Chodowiecki, Félicien Rops, Lovis Corinth, Edvard Munch und Horst Janssen, wurde in Zusammenarbeit mit der Graphiksammlung „Mensch und Tod“ am Institut für Geschichte der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf konzipiert.

Archiv:

Historischer Stadtrundgang mit der türkisch-islamischen Gemeinde

Am Samstag, 24. März 2012, führte der Stadtarchivar einen historischen Stadtrundgang für die türkisch-islamische Gemeinde durch. An der 90minütigen Veranstaltung nahmen 32 Personen aller Altersgruppen teil.

Erstes Findbuch des Stadtarchivs im Internet

Als eines der ersten Kommunalarchive in Nordrhein-Westfalen hat das Stadtarchiv Hilden ein erstes Findbuch über die historischen Bestände der Stadt ins Internet gestellt. Dazu wurden die alten, maschinenschriftlich vorliegenden Findbücher unter Ausnutzung der technischen Möglichkeiten elektronisch erfasst, in ein Datenbankformat umgewandelt und mit Hilfe der Archivsoftware FAUST auf archive.nrw.de online gestellt.

Das Portal „Archive in Nordrhein-Westfalen“ (archive.nrw.de) eröffnet sparten- und institutionenübergreifend einen Zugang zur reichen Archivlandschaft in NRW. Nicht nur das Landesarchiv und die Kommunalarchive, sondern auch die Archive der politischen Parteien, katholische und evangelische Kirchenarchive, Unternehmensarchive sowie Privatarhive und Archive der Hochschulen, der Medien und von Kultur- und anderen Einrichtungen informieren im Archivportal NRW über ihre Angebote und Bestände. Mehr als 450 Einrichtungen beteiligen sich zurzeit am Archivportal NRW.

Zukünftig ist geplant, alle online-Findmittel bundesweit zentral über das Internet verfügbar zu machen. Damit eröffnen sich für die historische Forschung Recherchemöglichkeiten in einer bisher nie gekannten Dimension.

Auf dem Archivportal archive.nrw.de kann nun weltweit zur Hildener Stadtgeschichte recherchiert werden. Hier der Link: <http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive>

Musikschule:

Internationales Kinderfest

Am 30. Juni wird die Musikschule zusammen mit Förderverein und Schulpflegschaft das diesjährige „Internationale Kinderfest“ auf dem Gelände Holterhöfchen veranstalten. Kooperationspartner sind das Amt für Jugend, Schule, Sport und Soziales sowie zahlreiche ausländische Vereine, die in diesem Jahr in großer Anzahl dabei sein werden.

Jugend musiziert

Beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Köln erreichten von der Musikschule

- drei Teilnehmer einen 1. Preis und davon zwei eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Stuttgart
- vier Teilnehmer erlangten einen 2. Preis
- 2 Teilnehmer erlangten einen 3. Preis.

Damit kann die Musikschule mit dem Abschneiden ihrer Schülerinnen und Schüler mehr als zufrieden sein.

Konzert Voix-Mixte

Am Freitag den 15. Juni gibt es ein Gemeinschaftskonzert mit dem Gesangsensemble "Voix Mixte" der Musikschule und der „Chorraga“ der Düsseldorfer Polizei e.V. Konzertbeginn ist 19:30 Uhr im Heinrich-Strangmeier-Saal und der Titel lautet „Film meets operette“. Die Planung und Leitung liegt in den Händen von Anja Kiel.

Horst Thiele